Neu-eingabe

Druck

Antragsteller/-in (Landkreis, Stadt, Land, Gemeinde)	Betriebsnummer DE 09
Projektnummer	

Dokumentation einer Öffentlichen bzw. Beschränkten Ausschreibung

LEADER – ELER-Programm Bayern 2014 – 2022

1. Auftraggeber

Auftraggeber/-in bzw. Vergabestelle

Lfd. Auftragsnummer (vgl. Auftragsliste)
Die einzelnen Auftragsvergaben zum Projekt sind fortlaufend zu nummerieren.

Bearbeiter/-in

Telefon

2. Leistungsart

Art der Leistung: ☐ Lieferleistungen ☐ Dienstleistungen ☐ Bauleistungen

Bezeichnung der Leistung:

3. Auftragswert

Voraussichtlicher Auftragswert (netto) auf Grundlage der Kostenberechnung: _____ EUR

Ermittelt durch: _____

4. Vergabeart

Nationale Verfahren:

☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb und mit Anwendung der Vergabegrundsätze des StMI

☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb und ohne Anwendung der Vergabegrundsätze des StMI

☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb und mit Anwendung der Vergabegrundsätze des StMI

☐ Öffentliche Ausschreibung

EU-weite Verfahren

☐ Offenes Verfahren

☐ Nicht offenes Verfahren

☐ Wettbewerblicher Dialog

☐ Verhandlungsverfahren

Es wurde eine Vorinformation veröffentlicht:

☐ ja Datum der Bekanntgabe: _____ Ein geeigneter Nachweis ist vorzulegen.
Datum

☐ nein

StMELF – P3/75-07.2021

5. Ex-ante-Veröffentlichung Beschränkter Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb[1]

Wo ist die Veröffentlichung erschienen? _____

Tag der Veröffentlichung auf dem Bayerischen Vergabe- und Bekanntmachungsportal (BayVeBe): _____
Datum

Tag der Aufforderung zur Angebotsabgabe (Versandtag der Vergabeunterlagen)[2]: _____
Datum

Haben Unternehmen (Firmen) ihr Interesse bekundet? ☐ nein ☐ ja, folgende:

Davon wurden folgende Unternehmen (Firmen) zur Angebotsabgabe aufgefordert (s. a. Nr. 14 a):

Folgende Unternehmen (Firmen) konnten aus den nachfolgend genannten Gründen nicht berücksichtigt werden:

6. Vorabveröffentlichung ab 25.000 € Auftragswert

(nur wenn keine Ex-Ante-Veröffentlichung nach Ziffer Nr. 5 erfolgt ist)
(geeignete Nachweise beifügen)

Wo ist die Veröffentlichung erschienen? _____

Tag der Veröffentlichung: _____
Datum

Tag der Aufforderung zur Angebotsabgabe (Versandtag der Vergabeunterlagen)[2]: _____
Datum

Haben Unternehmen (Firmen) ihr Interesse bekundet? ☐ nein ☐ ja, folgende:

Davon wurden folgende Unternehmen (Firmen) zur Angebotsabgabe aufgefordert (s. a. Nr. 14 a):

Folgende Unternehmen (Firmen) konnten aus den nachfolgend genannten Gründen nicht berücksichtigt werden:

1 Falls die Wertgrenzenregelung des StMI nicht in Anspruch genommen wird, ist über eine beabsichtigte Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb von Bauleistungen ab einem voraussichtlichen Auftragswert von 25.000 EUR (netto) in geeigneter Weise vorab zu informieren (vgl. § 20 Abs. 4 VOB/A). Bei Inanspruchnahme der Wertgrenzenregelung des StMI ist über die beabsichtigte Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen für vor dem 18.05.2018 begonnene Vergabeverfahren ab einem voraussichtlichen Auftragswert von 25.000 EUR (netto), für nach dem 17.05.2018 begonnene Vergabeverfahren ab einem voraussichtlichen Auftragswert von 50.000 EUR (netto) auf einer zentralen Bekanntmachungsplattform/ab dem 24.10.2019 zwingend auf dem Bayerischen Vergabe- und Bekanntmachungsportal (BayVeBe) vorab zu informieren. Da Nr. 1.3 der zuletzt am 08.12.2020 geänderten Bekanntmachung des StMI vom 31.07.2018 für die Nr. 1.2.11 dieser Bekanntmachung nicht maßgeblich ist, ist für im Zeitraum vom 23.07.2020 bis 31.12.2021 begonnene Vergabeverfahren (beabsichtigte Beschränkte Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb) von Liefer- und Dienstleistungen unterhalb des EU-Schwellenwerts von 214.000 EUR (netto) jedoch keine Ex-ante-Veröffentlichung erforderlich.

2 Bei Inanspruchnahme der Wertgrenzenregelung des StMI ist zwischen dem Tag der Veröffentlichung und der Aufforderung zur Angebotsabgabe eine Wartezeit von 7 Kalendertage einzuhalten, wenn der voraussichtliche Auftragswert für ein vor dem 18.05.2018 begonnenes Vergabeverfahren mindestens 75.000 EUR (netto) bzw. für ein nach dem 17.05.2018 begonnenes Vergabeverfahren mindestens 50.000 EUR (netto) beträgt. .

7. Begründung der Vergabeart beim Abweichen von der Öffentlichen Ausschreibung bzw. im Oberschwellenbereich dem offenen Verfahren oder dem nicht offenen Verfahren

8. Begründung der Gesamtvergabe (keine Teilung in Lose)

9. Begründung der Forderung von Nachweisen zur Eignung anstelle von Eigenerklärungen

10. Gründe für die Nennung bzw. Forderung von bestimmten Fabrikaten

11. Nebenangebote zugelassen

☐ ja ☐ nein

Mindestanforderungen für zugelassene Nebenangebote (nur EU):

12. Daten und Fristen

(ggf. geeignete Nachweise beifügen)

Veröffentlichung der Ausschreibung bzw. Bekanntmachung des Teilnahmewettbewerbs: _____
Datum

Auf welcher Internetseite des Auftraggebers bzw. auf welchem Internetportal ist die Bekanntmachung veröffentlicht worden?

_____

Wo ist die Bekanntmachung (ggf. zusätzlich) erschienen (z. B. amtliche Veröffentlichungsblätter, EU-Amtsblatt, Tageszeitungen, Internetportale)?

_____

Bewerbungsfrist (Frist für die Einreichung von Teilnahmeanträgen): _____
Datum

Angebotsfrist (Frist zur Abgabe der Angebote): _____
Datum

Öffnung, Prüfung und Wertung der Angebote: _____
Datum

Ende der Zuschlags-/Bindefrist: _____
Datum

13. Bewerbungen (nur bei Beschränkter Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb)

Anzahl der eingegangenen Teilnahmeanträge: _____

Davon Anzahl der Unternehmen (Firmen), die ihren Sitz außerhalb des Landkreises bzw. der Kreisfreien Stadt haben: _____

Davon Anzahl der Unternehmen (Firmen) mit Sitz außerhalb des Landkreises bzw. der Kreisfreien Stadt, die zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden: _____

Berücksichtigte Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden, und Gründe für die Auswahl:

Unternehmen (Firma)	*Grund*
Unternehmen (Firma)	*Grund*
Unternehmen (Firma)	*Grund*
Unternehmen (Firma)	*Grund*
Unternehmen (Firma)	*Grund*
Unternehmen (Firma)	*Grund*

Nicht berücksichtigte Bewerber und die Gründe der Nichtberücksichtigung:

Unternehmen (Firma)	*Grund*
Unternehmen (Firma)	*Grund*
Unternehmen (Firma)	*Grund*
Unternehmen (Firma)	*Grund*
Unternehmen (Firma)	*Grund*
Unternehmen (Firma)	*Grund*

Bei Nichtanwendung der Vergabegrundsätze des StMI oder bei Anwendung der Vergabegrundsätze des StMI und einem voraussichtlichen Auftragswert unter 75.000 EUR (netto):
Begründung, falls zwar mindestens ein Unternehmen[3] (eine Firma) mit Sitz außerhalb des Landkreises bzw. der Kreisfreien Stadt einen Teilnahmeantrag gestellt hat, aber davon kein Unternehmen (keine Firma) berücksichtigt wurde:

Bei Anwendung der Vergabegrundsätze des StMI und einem voraussichtlichen Auftragswert ab 75.000 EUR (netto):
Begründung, falls bis zu drei Unternehmen (Firmen) mit Sitz außerhalb des Landkreises bzw. der Kreisfreien Stadt einen Teilnahmeantrag gestellt haben, aber nicht alle berücksichtigt wurden, bzw. falls mehr als drei Unternehmen (Firmen) mit Sitz außerhalb des Landkreises bzw. der Kreisfreien Stadt einen Teilnahmeantrag gestellt haben, aber weniger als drei Unternehmen (Firmen) berücksichtigt wurden:

3 Für vor dem 23.07.2020 begonnene Vergabeverfahren war gemäß den Vergabegrundsätzen des StMI ab einem voraussichtlichen Auftragswert von 75.000 EUR (netto) eine höhere Anzahl zu beachten und ist ggf. entsprechend bei der Begründung zu berücksichtigen.

14. Angebote

a) Nur bei Beschränkter Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb[4]

Folgende Unternehmen (Firmen) wurden zur Abgabe eines Angebots aufgefordert: (Bei Beschränkter Ausschreibung sind grundsätzlich mindestens drei geeignete Unternehmen schriftlich zur Angebotsabgabe aufzufordern.)

Nr.	Firmenname und Anschrift	Versand der Vergabeunterlagen am[5]	Angebotspreis in EUR (netto)
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

Begründung, falls weniger als drei Unternehmen (Firmen) aufgefordert wurden:

Nach Nr. 1 Buchst. a der Anlage 1 und auch der Anlage 2 zur Korruptionsbekämpfungsrichtlinie (KorruR) und nach Nr. 1.5.2 der Bekanntmachung des StMI zur Vergabe von Aufträgen im kommunalen Bereich ist bei Beschränkten Ausschreibungen auf eine ausreichende regionale Streuung der Unternehmen (Bieter/Bewerber) zu achten.

Anzahl der außerhalb des Landkreises bzw. der Kreisfreien Stadt aufgeforderten Unternehmen: _____

Begründung, falls kein Unternehmen bzw. bei Anwendung der Vergabegrundsätze des StMI ab einem voraussichtlichen Auftragswert von 75.000 EUR (netto) weniger als drei Unternehmen außerhalb des Landkreises bzw. der Kreisfreien Stadt aufgefordert wurden:

b) Bei allen Verfahren

Anzahl der eingegangenen Angebote: _____ Anzahl der geprüften und gewerteten Angebote: _____

☐ Alle nicht ausgeschlossenen Angebote geeigneter Bieter sind auf die Einhaltung der gestellten Anforderungen, insbesondere in rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Hinsicht geprüft worden.

15. Gründe für die Ablehnung unangemessen niedriger oder zweifelhafter Angebote:

4 nach § 11 UVgO, § 3 Abs. 1 VOL/A bzw. § 3b Abs. 3 VOB/A

5 Bei Beschränkter Ausschreibung von Bauleistungen sind die Vergabeunterlagen an alle ausgewählten Bewerber am selben Tag abzusenden (vgl. § 12a Abs. 1 Nr. 2 VOB/A)

16. Ergebnis der Offenlegung der Kalkulation oder des Aufklärungsgesprächs

Offenlegung der Kalkulation: (evtl. Zusatzblatt verwenden)

Bieter: _____

Ergebnis:

Angaben zu Aufklärungsgesprächen: (evtl. Zusatzblatt verwenden)

Bieter: _____

Grund:

Ergebnis:

17. Vergabekriterien

Für die Vergabeentscheidung sind folgende Wertungskriterien maßgebend:

☐ Preis	☐ technische Beratung	☐ Funktionalität	☐ _____
☐ Qualität	☐ Betriebskosten	☐ Folgekosten	☐ _____
☐ Ausführungsfristen	☐ Gestaltung	☐ _____	☐ _____

18. Gründe für die Verlängerung der Zuschlags-/Bindefrist:

Benachrichtigung der Bieter am: _____
Datum

19. Vorabinformation über die beabsichtigte Zuschlagserteilung (nur im Oberschwellenbereich)[6]

Datum der Absendung: _____

20. Zuschlag

Auftragnehmer: _____

Auftragsdatum: _____ Auftragssumme (netto): _____ Euro

☐ Hauptangebot ☐ Nebenangebot

Anteil der Leistung, die an Nachunternehmer vergeben werden soll: _____

☐ Die nicht zum Zuge gekommenen Unternehmen (Firmen) wurden unterrichtet. Die Nachweise dieser Unterrichtung liegen bei.

21. Gründe für die Aufhebung des Vergabeverfahrens:

6 nach § 134 GWB

22. Bekanntmachung der Beauftragung (Ex-post-Transparenz)6

Die Beauftragung wurde bekannt gemacht:

☐ ja Datum der Bekanntgabe: _____
Datum

Ort der Bekanntgabe (z. B. Internet): _____
Ein geeigneter Nachweis ist vorzulegen.

☐ nein

Begründung (evtl. Zusatzblatt):

23. Anlagenverzeichnis

Folgende Unterlagen sind der Dokumentation beigefügt:

☐ alle Angebote _____
Anzahl

☐ Ex-Ante Veröffentlichung

☐ Vorab-Veröffentlichung ab 25.000 €

☐ Veröffentlichung/Bekanntmachung

☐ Ausschreibungstext/LV (Muster/Leerformular)

☐ Aufforderung zur Angebotsabgabe
bei Verhandlungsvergabe oder Beschränkter Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb _____
Anzahl

☐ Protokoll über Angebotseröffnung

☐ Preisspiegel

☐ Auftragserteilung

☐ Absageschreiben an unterlegene Bieter _____
Anzahl

☐ Ex-Post-Veröffentlichung

☐ Bindefristverlängerung _____
Anzahl

☐ Niederschrift über die Öffnung der Angebote

☐ _____
Sonstiges

☐ _____
Sonstiges

_____ _____
Ort, Datum *Unterschrift*